

Internationales Lyrikfestival Basel

Medienmitteilung

27.11.2013

Basler Lyrikpreis 2014 an Anja Utler

Der Basler Lyrikpreis 2014 geht an die Dichterin Anja Utler. Anja Utler erhält den Preis für ihre innovative Darstellung aktueller Themen wie Ökologie in der Poesie und ihren gleichermassen reflektierenden wie sinnlichen Umgang mit dem Verhältnis von Sprache und Körper. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 11. Internationalen Lyrikfestivals am Samstag, 25. Januar 2014 um 19 Uhr im Literaturhaus Basel statt.

Anja Utler lotet in ihren Gedichten das Verhältnis zwischen Denken, Fühlen und Körper aus. Dabei spielen aktuelle Themen eine wichtige Rolle. Lyrik hat für Anja Utler das Potential, eine „befreiende Unsicherheit“ zu schaffen. Ihre Gedichte sprechen nicht aus einer Position distanzierter Beobachtung über die Welt, sondern erschaffen sich die Welt erst. Diese Gedichte schicken uns „durch das Niemandsland zwischen Sprechen, Sprache und Schrift: ein Hören mit den Augen, ein Lesen mit den Ohren, ein Denken mit der Kehle, den Stimmbändern, den Atemwegen“ (Brigitte Oleschinski, Lyrikerin).

Anja Utler, geboren 1973 in Schwandorf/Oberpfalz, lebt heute in Regensburg und Wien. Sie studierte Slawistik, Anglistik und Sprecherziehung in Regensburg, Norwich und St. Petersburg und promovierte 2003 an der Universität Regensburg. „«Weibliche Antworten» auf «menschliche Fragen?»“ hiess ihre Studie, die der Kategorie Geschlecht in den Gedichten von Dichterinnen der russischen Moderne (Sinajda Gippius, Elena Guro, Anna Achmatowa und Marina Zwetajewa) nachging. Auf die 19 Gedichte des schmalen Debütbands „aufsagen“ (Bunte Raben Verlag 1999) folgten vier Bücher in der Edition Korrespondenzen: „münden – entzündeln. Gedichte“ (2004), „brinnen“ (2006), „jana, vermacht“ (2009) sowie zuletzt „ausgeübt. Eine Kurskorrektur“ (2011). Anja Utler hat für ihre poetische Arbeit bereits mehrere Nachwuchs- und Förderpreise erhalten: den Leonce-und-Lena-Preis in Darmstadt (2003), den Förderpreis der Deutschen Schillerstiftung (2006) und den Förderpreis zum Heimrad-Bäcker-Preis (2010) u.a. 2011 war sie Kuratorin der Frauenfelder Lyrikstage.

Mit dem Basler Lyrikpreis zeichnen Lyrikerinnen und Lyriker, die sich zur Basler Lyrikgruppe zusammengetan haben (zur Zeit Urs Allemann, Rudolf Bussmann, Ingrid Fichtner, Wolfram Malte Fues, Rolf Hermann und Kathy Zarnegin) jährlich das Werk einer Kollegin oder eines Kollegen aus. Ausdrücklich belohnt werden sollen mit dem Preis die Innovationskraft und der Mut von Dichterinnen und Dichtern, gegen den Strom zu schwimmen. Er soll dazu beitragen, herausragende Stimmen einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen. Der Basler Lyrikpreis ist dank der freundlichen Unterstützung der GGG

Internationales Lyrikfestival Basel

mit Fr. 10 000. - dotiert und wird einmal jährlich während des Internationalen Lyrikfestivals Basel verliehen.

Das Basler Lyrikfestival findet vom 24.- 26. Januar 2013 im Literaturhaus Basel statt. Neben Lesungen und Gesprächen mit Lyrikerinnen und Lyrikern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es Veranstaltungen zu Lyrik und Fotografie, Performances, Podiumsgespräche sowie Lyrikwerkstätten in Kooperation mit der Volkshochschule und regionalen Schulen. Zu Gast werden 2014 u.a. Anne Duden, Yoko Tawada, Uwe Kolbe, Raphael Urweider und der Rapper Kutti MC sein. Das detaillierte Programm finden Sie ab sofort auf der Webseite www.lyrikfestival-basel.ch

Weitere Informationen:

www.lyrikfestival-basel.ch

Fragen zum Lyrikpreis und zum Lyrikfestival-Programm

Rudolf Bussmann, Präsident Internationales Lyrikfestival Basel,

Tel. 061 681 80 33, rudolfbussmann@sunrise.ch

Fragen zur Organisation des Internationalen Lyrikfestivals

Katrin Eckert, Intendantin des Literaturhaus Basel,

Tel. 061 261 29 50, katrin.eckert@literaturhaus-basel.ch